

Begutachtung der Diplomarbeit von Lenka Vávrová Grammatische Fehler bei Deutsch lernenden Tschechen

- Zweitbegutachter: Dr. Manfred Aigner, Linz

Die Diplomantin bietet in einem ersten Abschnitt einen stark auf die im Anhang angeführte Sekundärliteratur gestützten Überblick über die wichtigsten Fehlerdefinitionen, Fehlerklassifizierungen und Fehlerursachen.

In einem zweiten Abschnitt beschreibt sie die Ursachen von konkreten Fehlern Deutsch lernender Tschechen.

Im abschließenden dritten Abschnitt analysiert sie die grammatischen Fehler von auf Deutsch geschriebenen Texten tschechischer Lerner. Der dritte Text, der stark nationalistisch gefärbt ist, hätte einer inhaltlichen Anmerkung bedurft. Dass „die Deutschen“ „die Tschechen“ heute noch als „Tiere“ ansehen ist schlichtweg falsch!

Das sprachliche Niveau der Arbeit ist gut. Es zeigen sich jedoch Niveauunterschiede zwischen eigenständigem Text und den stark an die Sekundärliteratur angelehnten Passagen.

Erfreulich wäre gewesen, wenn die eigenen Praxiserfahrungen der Diplomantin stärker mit einbezogen worden wären.

Die Arbeit ist nicht frei von Flüchtigkeitsfehlern; schwere Fehler sind selten.

Auf Unterschiede zwischen dem bundesrepublikanischen, dem österreichischen und dem Schweizer Deutsch wird nicht eingegangen (vgl. etwa Duden und ÖWB).

Unbewusst verwendet aber die Diplomantin neben österreichischen Wendungen auch Artikel, die nur in der Schweiz gebräuchlich sind (der Fax). An sich weiterarbeiten könnte die Studierende bei der Frage, wenn Artikel zu setzen sind und wenn nicht.

Geschlechtsspezifische Endungen werden zum Teil beachtet, zum Teil nicht.

Interessant wäre auch gewesen, welches Korrekturverhalten bei Fehlern im Fremdsprachenunterricht die Verfasserin in der Praxis anwendet, ihre eigene Reflexion darüber und welche Schlussfolgerungen sie daraus gezogen hat.

Insgesamt bietet die Arbeit eine reflektierte theoretische Grundlage, die für die Praxis sehr fruchtbar sein kann.

Sehr gut

Dr. Manfred Aigner



Linz, den 13. 01. 2010